Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Bei den Ergänzungswahlen für das Berliner Stadtverordnetenkollegium eroberten die Sozialdemokraten drei Sitze.—Im „Berliner Tageblatt" und anderen von der Annoncen-Agentur von Rudolf Mosse kontrollirten Blättern sind dieser Tage Anzeigen erschienen, welche in militärischen wie in bürgerlichen Kreisen gleich großes Aufsehen erregen. In den betreffenden Anzeigen werden nämlich tüchtige Gefreite der Reserve aufgefordert, sich zum Eintritt als Unteroffiziere bei der Linie zu melden. Der chronische Unteroffiziersmangel in der Armee scheint also akut geworden zu sein.—Der verstorbene Rentier Sala hat der Stadt Berlin 300,000 Mark letztwillig vermacht, welche die Erben baar zu zahlen oder in sicheren Hypotheken zu hinterlegen haben. Die Zinsen sollen zur Unterstützung und Pflege kränklicher hiesiger Schulkinder verwendet werden.

Guben. Der frühere königliche Lotterie-Einnehmer Richter, der zur Verdeckung seiner bedeutenden Unterschlagungen von Lotteriegeldern Einbruchsdiebstahl vorschützte, ist zu drei Jahren Gefängniß und Ehrverlust verurtheilt worden.

Schwedt a. d. O. Einen ungefähren Begriff von dem diesjährigen Kartoffelsegen erhält man aus Folgendem: Auf dem v. Raven'schen Rittergut Groß-Luckow wurden von 100 Morgen Kartoffelacker pro Morgen 100 Centner, also im Ganzen 10,000 Centner Kartoffeln geerntet.

Provinz Hannover.

Neuhaus a. d. O. Die von hier und der Umgegend aus zur Chicagoer Ausstellung gesandten sieben Stuten sind sämmtlich zu hohen Preisen verkauft worden. Vier derselben hat der amerikanische Pferdezüchter Mr. Danoeng erworben, der dieselben zuerst nach der Pferdeausstellung in St. Louis schicken und dann zur eigenen Zucht verwenden will.

Soltau. In diesem Jahre wird wenig Haidhonig in Körben zum Verkauf angeboten, da die Honigernte in der Haide so gering ist, wie seit vielen Jahren nicht. Es ist das deshalb merkwürdig, weil die Blüthezeit der Haide recht gut war.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Ein Opfer seines Berufes wurde der Assistenzarzt am hiesigen Landkrankenhause Bettenhausen, Herr Dr. med. Heinrich Schaper aus Hildesheim. Er behandelte ein an Diphtheritis erkranktes Kind und wurde selbst von der tückischen Krankheit ergriffen, die seinen Tod zur Folge hatte.

St. Goarshausen. In Lierschied wurden kürzlich Zwillinge (zwei Mädchen) geboren, deren Köpfe zu einem einzigen verwachsen waren. An demselben befanden sich drei Augen, drei Ohren und ein Mund. Sonst waren die Mädchen normal gebaut, starben aber schon nach einer Stunde.

Provinz Pommern.

Körlin a. P. Der Magistrat wurde durch ein Geschenk angenehm überrascht, welches ein alter ehrwürdiger Bürger, der circa 80jährige Barbier und Heilgehilfe Kast, übersandt hatte. Das Geschenk besteht in einem Schnitzwerk aus Holz, welches das hiesige Rathhaus auf's Genaueste darstellt und recht mühsam und künstlich in etwa ½ Meter zusammengestellt ist. Herr Kast hatte sich in früheren Jahren in seinen Mußestunden recht viel mit solchen Schnitzarbeiten beschäftigt, und diese mühsame Arbeit scheint ihm ganz besonders gelungen zu sein.

Swinemünde. Die neue Sekundärbahn Swinemünde-Heringsdorf, welche zu Anfang dieses Sommers in Arbeit genommen worden ist, geht mit schnellen Schritten ihrer Vollendung entgegen, so daß sie zum nächsten Frühjahr, spätestens aber zur nächsten Heringsdorfer Badesaison eröffnet werden wird.

Provinz Posen.

Posen. Vor der hiesigen Strafkammer stand jüngst der Maurergeselle Josef Sobek aus Wronke, der eines Tages den Entschluß gefaßt hatte, in der Synagoge zu Wronke „Alles treife zu machen." Aus diesem Grunde verzehrte er dort zunächst eine Wurst und legte dann den Schweinsdarm in ein in der Synagoge befindliches Gebetbuch. Der Vorstand der jüdischen Gemeinde erstattete gegen Sobek Anzeige. Die Strafkammer verurtheilte den Angeklagten zu vier Wochen Gefängniß.

Szelejewo. Zum Verräther des Mörders des erschossenen Försters Densch in der hiesigen Forst wurde ein Stückchen Papier, das der Mörder beim Laden seiner Flinte verwendet hatte. An dem Thatorte wurden nämlich zwei Theile eines Korkes, sowie zwei Stückchen Papier gefunden, auf denen der Name „Tiede" und „mann" angegeben war. Dieser Umstand führte auf die richtige Fährte und zur Ermittelung des Mörders, Mühlenpächters Tiedemann. Der Mörder hatte ein Briefkouvert zur Anfertigung der Schrotpatrone benutzt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Kürzlich ist ein mit Ziegeln beladener Kahn bei dem Südweststurme durch herangetriebene Holzflöße im Pregel zum Sinken gebracht worden. Der Eigenthümer, dessen Frau und zwei Kinder fanden hierbei den Tod in den Wellen.

Stallupönen. Der bekannte russische Clown Durow, der sich vor der Strafkammer zu Stallupönen zu verantworten hatte, weil er vor längerer Zeit auf dem Bahnhofe zu Eydtkuhnen den deutschen Kaiser beleidigt hatte, ist zum Termin nicht erschienen. Der Gerichtshof beschloß, den Haftbefehl zu erneuern und die vom Angeklagten gestellte, 8000 Mark betragende Kaution innerhalb vier Wochen für verfallen zu erklären.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Mit Genehmigung des Königs sind die beiden Ortschaften Ober- und Niederprangenau in eine Ortschaft mit dem Namen Prangenau umgewandelt worden.

Friedland. Pferde- und Füllenpreise sind in unserem Kreise in diesem Jahre so niedrig, wie selten zuvor. Drei- und vierjährige Pferde sind fast gar nicht zu verkaufen; für volljährige Pferde werden kaum annehmbare Preise bewilligt. Trotzdem schlagen viele Besitzer ihre Pferde los, da sie noch einen größeren Rückgang befürchten. Dabei machen die Händler, die zur Zeit den Kreis durchziehen und für die westlichen Provinzen Füllen ankaufen, ein gutes Geschäft; volljährige, fehlerfreie Luxuspferde werden für 350 bis 400 Mark erstanden und für starke edle Füllen 120 Mark bewilligt.

Rheinprovinz.

Barmen. Ein trauriger Fall ereignete sich neulich an der Schule in der Sedanstraße. Die Frau des Bandwirkers August Tollnen hatte ihre beiden Söhne von neun und zwölf Jahren, die in letzter Zeit ohne ihr Vorwissen die Schule geschwänzt und gemeinschaftlich mehrere Diebstähle ausgeführt hatten, selbst zur Schule gebracht. Die Frau hatte sich dabei so aufgeregt, daß sie, als sie das Schulgebäude verlassen hatte, an der Treppe zusammenbrach. Sie war von einem Herzschlag getroffen und wurde todt aufgehoben. Die beiden ungerathenen Söhne sollen bei dem Anblick ihrer so plötzlich verstorbenen Mutter große Reue gezeigt haben.

Crefeld. Ein glänzendes Zeugniß für den Wohlthätigkeitssinn der hiesigen Bürgerschaft bildet das Ergebniß des vom Vaterländischen Frauen-Verein veranstalteten Bazars. Die Reineinnahme beträgt 37,500 Mark.

Provinz Sachsen.

Halle. Dieser Tage ist die große Papierfabrik zu Kröllwitz an der Saale durch eine gewaltige Feuersbrunst zum größten Theil eingeäschert worden. Der Schaden wird auf 600,000 Mark geschätzt.

Schönebeck a. d. Elbe. Im Strombett der Elbe liegen viele Eichenstämme, die der Schifffahrt sehr gefährlich sind. Alljährlich zur Zeit des kleinen Wasserstandes wird versucht, dieselben zu heben. So sind auch in diesem Jahre wieder in hiesiger Gegend mittelst Windekähnen viele große Eichenstämme aus der Elbe herausgeholt worden, darunter solche von 30 Meter Länge und 1½ Meter Durchmesser. Im anhaltischen Gebiet wurden für 5000 Mark Stämme gehoben.

Provinz Schlesien.

Mislowitz. Auf der Mislowitzgrube durchbrach in Folge Platzens eines Cylinders der Wasserhaltungsmaschine das Wasser die Dämme. Die ganze Belegschaft mußte ausfahren; die Förderung ist eingestellt. Der Schaden ist groß.

Neusalz. Eine nachahmungswerthe Verfügung hat der hiesige evangelische Gemeinde-Kirchenrath behufs Vermeidung von Störungen der Begräbnisse durch Kinder getroffen. Nach derselben ist Kindern unter zehn Jahren, sofern sie sich nicht im Trauergefolge selbst befinden, der Zutritt zu den Friedhöfen bei Begräbnissen unbedingt verboten, auch wenn sie sich in Begleitung älterer Personen befinden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Heide. Der Schulgemeinde St. Annen-Oesterfeld, die sich geweigert hatte, eine bauliche Verbesserung an dem Schulhause in Oesterfeld und an der Dienstwohnung des dortigen Lehrers vorzunehmen, ist jetzt von der Regierung der Befehl zugegangen, einen vollständigen Neubau aufzuführen.

Mölln. Schon wieder ist unsere Stadt durch eine gewaltige Feuersbrunst heimgesucht worden. Zwanzig Wohnhäuser nebst den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden sind ein Raub der Flammen geworden. Bei dem Bemühen, den Flammen Einhalt zu thun, haben mehrere Feuerwehrmänner schwere Verletzungen davongetragen.

Provinz Westfalen.

Münster. Die hiesige akademische Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege hat bereits 64 Mitglieder vollständig ausgebildet. Zur Theilnahme an dem in diesem Halbjahr stattfindenden theoretischen Kursus haben sich wiederum über 30 Studirende angemeldet.

Gelsenkirchen. In dem benachbarten Bulmke wurde ein Mord verübt. Der 43 Jahre alte Monteur Peter Switlinsky war mit mehreren jungen Burschen wegen militärischer Fragen in Streit gerathen. Einer derselben holte eine Brechstange, lauerte dem Monteur auf und zerschmetterte ihm mit einem furchtbaren Hiebe den Kopf.

Sachsen.

Dresden. Ein 50 Jahre alter trunksüchtiger Schlosser Kreutzer wurde hier unter dem dringenden Verdacht verhaftet, seine Frau erwürgt zu haben. Das Paar war erst ein Jahr verheirathet.—Der Windmühlenbesitzer Gräfe von Gönsdorf hatte das Unglück, sein eingesetztes Zahngebiß beim Husten zu verschlingen. Obgleich der Arzt von Schönfeld sogleich erschien, konnte doch durch denselben keine Hilfe geschafft werden, und der bedauernswerthe Mann mußte nach hier überführt werden, wo durch operativen Eingriff noch am Abend desselben Tages das Gebiß entfernt wurde.

Döbeln. Die hiesige Stadtgemeinde hat seit einigen Jahren auf ihr gehörigen, weniger rentirenden Feldern große Obstplantagen, Kirschen und Pflaumen, anlegen lassen, von deren Erträgnissen man hofft, daß sie der Stadt ein guter Steuerzahler werden. Erst im vorigen Herbst sind wieder bedeutende Flächen mit Bäumchen besetzt worden.

Herrnhut. Die Synode der Brüdergemeinden hat beschlossen, die Gemeinde Neuwied müsse ihre Gewerbebetriebe an die Gesammtheit abtreten. Dieser Beschluß wurde gefaßt trotz der lebhaftesten Gegenvorstellungen der dortigen Gemeinde.

Pirna. In Sebnitz konnte gleich sechs Personen auf einmal, dem Komptoirist Hofmann, dem Geschäftsgehilfen Kretzschmer, dem Mandler Geißler, dem Weber Marx, dem Kammmacher Peschke und dem Schuhmacher Schwarz, das von dem König für 25jährige Feuerwehrwirksamkeit gestiftete Ehrenzeichen überreicht werden.

Thüringische Staaten.

Salzungen. In den letzten Jahren hat man den alten Bergwerken in der hiesigen Gegend wieder größere Aufmerksamkeit zugewandt und wiederholt sind in dem benachbarten Kupfersuhl Kupferschieferproben ausgehauen und geprüft worden. Nun wird auch wieder auf der in der Nähe von Waldfisch gelegenen alten Warte nach Kupferschiefer gegraben und der hier vorgefundene Kupferreichthum soll nach dem Gutachten eines erfahrenen Bergmannes so ergiebig sein, daß an einer Rentabilität nicht gezweifelt werden kann. Vorläufig ist jedoch nur die probeweise Förderung von 300 Centnern vorgesehen, worauf dann der Unternehmer, Bergingenieur Karl Gürtler in Ohrdruf, eine Wiederaufnahme des Bergbaues für die ganze Kupfersuhler Gegend in Aussicht gestellt hat.

Tambach. Bei einer neulich auf gräflich Ortenburg'schem Jagdgebiete abgehaltenen großen Treibjagd ist ein ernster Unfall vorgekommen. Durch einen von einem unvorsichtigen Schützen abgegebenen Schrotschuß wurden nicht weniger als fünf Treiber verwundet; auch die Gräfin Ortenburg (geborene Gräfin Giech), welche an der Jagd theilnahm, wurde durch ein Schrotkorn an der Hand leicht verletzt.

Freie Städte.

Hamburg. Die Entlassung der beiden Direktoren der Nagel'schen Spritfabrik (Export- und Lagerhaus-Gesellschaft), J. Ferd. Nagel & Max Tanzer, durch den Aufsichtsrath macht berechtigtes Aufsehen. Dieselben hatten sich in unberechtigte Spritspekulationen eingelassen und erwuchs der Gesellschaft eine Unterbilanz von 1,300,000 Mark. Nagel war seit 1853 Besitzer der von ihm gegründeten Fabrik, und übernahm die Aktiengesellschaft 1888 die Werthe mit 7,000,000 Mark.—Wegen der vielen großen Feuersbrünste in Billwärder, bis jetzt 18 im Laufe dieses Jahres, sind in der genannten Gegend zehn Kriminalpolizisten stationirt, um die Brandleger zu entdecken und dingfest zu machen. Bei dem letzten Brande, der den Schlapshof einäscherte, sind bereits mehrere Personen als verdächtig verhaftet worden.

Lübeck. Die Staatshaushaltsrechnung Lübecks schließt, seit 20 Jahren zum ersten Male, für das verflossene Jahr mit einem Fehlbetrage ab. Die Endziffern der Rechnung stellen sich in Einnahme auf 3,679,051 Mark 12 Pfennige, die Ausgabe auf 3,794,272 Mark 20 Pfennige, so daß sich ein Fehlbetrag von 115,251 Mark 8 Pfennige ergibt. Das schlechte Ergebniß ist unter anderem auf vermehrte Matrikularbeiträge an das Reich, erhöhte Aufwendungen für das Schulwesen und Ausgaben für Maßregeln zur Bekämpfung der Cholera zurückzuführen.

Oldenburg.

Varel. Der dem Kapitän Kock von hier gehörende Schleppdampfer „Frieda" ist auf dem Jadebusen unweit des Vareler Leuchtthurms untergegangen, wobei der Kapitän und fünf Insassen ihren Tod in den Wellen fanden.

Mecklenburg.

Garlstorf. An seinem Hochzeitstage versuchte der Schuhmacher Soltwedel einen Selbstmord. Da der eine Schuß aus dem Revolver an der Stirn absetzte und der andere unter dem Halse stecken blieb, so griff er zum Rasirmesser; doch wurde man wegen der Schüsse auf den Vorgang aufmerksam und verhinderte den Lebensmüden an dem Durchschneiden der Kehle.

Braunschweig.

Braunschweig. Eine reiche Erbschaft steht dem hiesigen Blindeninstitute bevor. Es hat nämlich die 1879 in Harzburg verstorbene Wittwe Brauns ihr Vermögen der genannten Anstalt unter der Voraussetzung vermacht, daß der einzige Sohn der Wittwe bis zum Mai 1894 Erbansprüche nicht erheben würde. Dieser Sohn wanderte nach Amerika aus und scheint verschollen. Er wird übrigens, wenn er noch lebt, 1894 70 Jahre alt sein. Das Vermögen ist von Ahrens, dem Provisor des hiesigen Blindeninstituts, verwaltet und soll sich bereits auf 100,000 Mark belaufen.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Bei den diesjährigen Herbst-Kontroll-Versammlungen fand zufolge höherer Anordnung zum ersten Male eine allgemeine Fußmessung der Mannschaften des Beurlaubtenstandes statt, deren Ergebniß in den Militärpaß eingetragen wird. Es geschieht dieses, damit das Verpassen der Schuhe u. s. w. im Mobilmachungsfall und bei den Uebungen rasch von Statten gehe.

Dieburg. Zweimal Kartoffeln in einem Jahr auf einem Grundstück zu ernten, ist gewiß eine große Seltenheit. Ofenfabrikant Grißingen bestellte in diesem Frühjahr ein Stück seines Gartens mit Frühkartoffeln, erntete dieselben Ende Juli und bepflanzte dasselbe Stück im August mit Spätkartoffeln und erzielte noch solche im Gewicht von ½ bis ¾ Pfund.

Kastel. Auf der Schiffswerft von Ruthof wurde mit dem Bau zweier Schiffe begonnen, die nach ihrer Vollendung die größten Frachtkähne sein werden, die den Rhein befahren. Die beiden Schiffe haben je eine Tragfähigkeit von 36,000 Centner. Dieselben haben eine Länge von 340 Fuß und eine Breite von 36 Fuß.

Mainz. Ein Treffer von 100,000 Mark der Preußischen Klassenlotterie ist in eine hiesige Kollekte gefallen. Die Hälfte des Looses spielen seit längerer Zeit vier hiesige Bürgerfamilien, ein weiteres Viertel besitzt ein wohlsituirter Herr und am letzten Viertel sind 15 Arbeiter betheiligt.

Bayern.

München. Kriegsminister v. Asch hat kürzlich in der Kammer auf eine Interpellation hin die Versicherung gegeben, daß Bayerisch Hellblau bleibt, d. h., daß die hellblauen Uniformen in der bayerischen Armee beibehalten und nicht durch das preußische Dunkelblau verdrängt werden sollen.—Oberbaurath Rettig hat die Mauer des Haidhauser F[illegible]fes auf eine andere Art gerade richten lassen, als dies vor einem Jahre im Plane vorgesehen war und dadurch nicht allein diese Arbeit schneller beendet, sondern auch noch mehrere Tausend Mark erspart. Im Magistrat erforderte es mehrere kräftige Reden, um den Baurath wegen seiner Eigenmächtigkeit zu schützen.

Bamberg. Eine odyssëische Irrfahrt haben unlängst zwei Erlanger Studenten gemacht. Diese unternahmen an einem Werktag-Nachmittag von Erlangen einen Abstecher nach Nürnberg, überfuhren auf der Rückreise die Station Erlangen und kamen, da sie in einem Koupe allein saßen, ganz ungestört und schlafend nach—Bamberg. Wenige Stunden nach ihrer unfreiwilligen Ankunft fuhren sie mit dem nächsten Zuge nach Erlangen zurück, hatten aber merkwürdiger Weise genau dasselbe Malheur wie auf der Hinreise und gelangten so ganz ungestört Morgens drei Uhr wieder—nach Nürnberg!

Hailing. Dieser Tage entstanden zwischen jungen Burschen in einer hiesigen Wirthschaft Streitigkeiten. Um der Sache ein Ende zu machen, setzte man die Excedenten an die Luft, wobei der Gemeindediener und Sattlermeister Bogner behilflich war. Als Letzterer sich bald darauf nach Hause begeben wollte, wurde er von einem jener Burschen überfallen und durch drei Messerstiche so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Johannesthal. Kürzlich ertränkten sich hier der Bäckergehilfe Hoinzack und die reiche Müllerstochter Marie Schatten, da ihrer dauernden Verbindung Hindernisse entgegenstanden, in einem Teiche. Die Leiche der Schatten wies zudem eine Schußwunde in der Seite auf.

Litzldorf. Kürzlich wurde der von seiner Truppe desertirte Gemeine 2. Klasse Gottfried Maurer des 1. Inf.-Reg. festgenommen. Derselbe machte das Geständniß, daß er am 25. September d. J. das Anwesen des Bauern Klas angezündet habe, damit er in's Zuchthaus komme und so vom Militär frei werde.

Regensburg. Hier macht der Fall des Abiturienten Ebenhöch großes Aufsehen. Derselbe war nach Berechnung des Lehrer-Kollegiums durchgefallen, wandte sich aber beschwerdeführend an das Ministerium, und dieses entschied, daß eine Note falsch berechnet, daß Ebenhöch aus diesem Grade gerade noch bestanden habe.

Sulzbach. Das hiesige Gemeindekollegium beschloß mit allen gegen eine Stimme, statt eines bürgerlichen wieder einen rechtskundigen Bürgermeister anzustellen.

Wertach. Von den durch die verschiedenen Brände zerstörten Gebäuden sind einige 60 so weit fertiggestellt, daß sie bezogen werden können. Durch die geschmackvollen Neubauten gewinnt unser Ort ordentlich ein großstädtisches Ansehen.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Wie alljährlich, eröffneten auch in diesem Jahre die Pfälzer Rechtskandidaten den Reigen im juristischen Herbstexamen an der Münchener Universität. Allein in diesem Jahre haben dieselben nicht so gut angeschnitten, wie in den früheren Jahren, denn gleich der allererste fiel durch, und von den 25, die sich anmeldeten, haben nur 12 bestanden, 11 sind durchgefallen, einer ist zurückgetreten und einer hat sich zurückstellen lassen.

Thaleischweiler. Das fünf Jahre alte Söhnchen des Schreiners Jakob Sohn von hier war seit Juli dieses Jahres krank geworden, ohne daß man die Ursache ergründen konnte. Das Kind ließ das Köpfchen hängen und klagte häufig über Schmerzen im Kopf. Dieser Tage nun bat der Knabe seinen Vater, mit ihm „Hamele Stutzebock" zu machen, was der Vater auch that. Beim zweiten Male trafen sich beide Köpfe etwas hart und der Knabe mußte heftig niesen. Beim zweiten Niesen fiel nun ein Kirschkern mit einer eiterigen Masse aus der Nase des Kindes. Der Krankheitskeim war entdeckt und das Kind gerettet. Der Knabe ist jetzt wieder ganz munter.

Waldsee. In wenigen Tagen wurde der Verkauf des diesjährigen Tabaks hier beendigt. Bezahlt wurden 28 bis 32 Mark. Die Pflanzer sind mit diesem Preis sehr zufrieden, seit zehn Jahren sind solche Preise noch nicht bezahlt worden.

Württemberg.

Stuttgart. Daß Verlobungs-, Heiraths- und Geburtsanzeigen versendet werden, ist etwas altes, daß aber ein Ehemann auch Scheidungsanzeigen versendet, dürfte neu sein. In den letzten Tagen geschah dies durch Herrn Heinrich Friedrich, bekannt als sehr tüchtiger Schauspieler-Dillettant fast im ganzen Lande, welcher sich von seiner Ehefrau, Schauspielerin Amalie Schramm, scheiden ließ.

Besigheim. Eine nach San Francisco auswandernde hiesige Bürgerstochter sollte von ihrem Vater auf den Bahnhof gefahren werden. Hierbei ging das muthige Pferd dem Fuhrmann durch und jagte den Thorrain hinunter, gerade auf das unten quer vorstehende Häuschen los. Das Pferd wurde an den Hinterfüßen schwer verletzt, so daß es wahrscheinlich getödtet werden muß. Die auswanderungslustige Tochter aber eilte trotz ihrer Verletzungen auf den Bahnhof, um den Zug nicht zu versäumen.

Rottweil. Eine nach Form und Inhalt gleich gelungene Abbitte im Inseratentheil des Amtsblattes für den Bezirk Rottweil verdient registrirt zu werden. Sie lautet: „Dietingen. Abbitte. Ich Unterzeichneter habe dem M. D. schlechter Tropf gesagt, das ist wahr und daß ich diesen Ausdruck zurücknehmen muß, thut mir leid. Johannes Maier, gef. Schultheißenamt Maier."

Ruith. Unter fürchterlichem Krachen stürzte eine der größten Scheuern des hiesigen Ortes, die zu Anfang des 17. Jahrhunderts erbaute Scheuer des Albert Decker, Hirschwirths, in sich zusammen. Die dadurch verursachte Erschütterung war eine so starke, daß die hiesigen Einwohner aus ihren Häusern stürzten, glaubend, es wäre ein Erdbeben. Auch der massiv aus Stein gebaute Feuergiebel ist eingestürzt. Zum Glück wurde bei der Katastrophe Niemand verletzt.

Weingarten. Hier starb im Alter von nahezu 60 Jahren Apotheker Graf. Derselbe wurde vor circa zehn Tagen von einem Edel-Marder, den er in der Gefangenschaft hielt, in die Hand gebissen. Die Wunde war anfangs eine unscheinbare, nahm aber bald einen bösartigen Charakter an und endete trotz angestrengter, allerdings zu spät angerufener ärztlicher Bemühungen mit Blutvergiftung.

Baden.

Karlsruhe. Die badische Domänenkammer hat dieser Tage ein ganzes Dorf, wenn auch nur ein kleines, käuflich erworben, weil die seitherigen Besitzer der betreffenden Gemarkung unter der schweren Last der wirthschaftlichen Depression ihre Gütchen und Häuschen nicht mehr zu halten vermochten. Das betreffende Dorf ist das zur Gemeinde Schluchsee im Bezirksamt St. Blasien gehörige Oertchen Aeule.

Bruchsal. Kürzlich entgleiste der von Stuttgart hier einlaufende Schnellzug, wobei jedoch nur Materialschaden angerichtet wurde. Der Grund der Entgleisung soll in der veralteten, s. Z. von Württemberg gebauten Anlage und der zu kurzen Kurve zu suchen sein. Man hofft hier, der Unfall werde Anlaß zu einem Umbau des Bahnhofes geben.

Ellmendingen. Seit Juli herrscht hier der Typhus, an dem wohl 80 bis 90 Personen erkrankt waren und theilweise noch sind. Zwei Karlsruher Diakonissinnen sind in der Pflege unermüdlich thätig, jedoch ein Aufhören der Krankheit ist bis jetzt noch nicht zu bemerken. Glücklicherweise sind bis jetzt erst vier Personen dieser heimtückischen Krankheit erlegen.

Rastatt. Beim Exerzieren stürzte Hauptmann Lautier mit dem Pferde. Er starb, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein. Er hatte einen Schädelbruch erlitten.

Zell. Ein hiesiger Wirth ließ bekannt machen, daß man bei ihm für eine Mark baares Geld eine Stunde lang nach Lust Neuen trinken könne. Dies Angebot wurde sehr benutzt und es wurden am anderen Tage fürchterliche Kater herumgetragen.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Die Trappisten im Kloster Oelenberg bei Lutterbach, welche umfangreiche Ländereien in eigener Bewirthschaftung besitzen, stehen in Unterhandlung mit dem Besitzer von Lützel bei Pfirt, um von demselben dessen dort gelegene Gebäude und Güter abzukaufen. Lützel war früher Abtei und wurde während der großen französischen Revolution an den Großindustriellen Paravicini abgetreten. Letzterer errichtete in Lützel eine Eisengießerei, die Erben machten damit auch schlechte Geschäfte, und die Besitzung wurde einem Baseler Bauunternehmer verkauft. Derselbe brach die Gebäude ab und schaffte das werthvolle Baumaterial nach Basel. Immerhin befinden sich noch etwa ein Dutzend Gebäude vor, und die Anlagen und die Gegend sind so herrlich und schön gelegen, daß das Ganze einen werthvollen, gesunden und angenehmen Besitz darstellt.

Mühlhausen. Wegen zwölf Fällen von Weinfälschung wurde von der Strafkammer dahier der Weinhändler Viktor Mangold zu 4 Monaten Gefängniß und einer Geldstrafe von 8000 Mark, seine Ehefrau Eugenie geb. Vogel zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten und einer Geldstrafe von 12,000 Mark verurtheilt. Die betreffenden Fälle erstrecken sich auf die Zeit von Ende 1892 bis April 1893.

Oesterreich.

Wien. Dieser Tage stürzte sich vom Schüttel ein junges, gutgekleidetes Mädchen in den Donaukanal. Wachleute, sowie mehrere am Ufer beschäftigte Arbeiter machten sich sofort an die Rettung der Lebensüberdrüssigen und erreichten dieselbe in dem kritischen Augenblicke, als sie eben unter einen vorüberfahrenden Tranner zu gerathen drohte. Die Rettung des Mädchens gestaltete sich ziemlich schwierig, namentlich da sich die Unglückliche mit aller Gewalt ihren Rettern zu entziehen suchte. Als sie bereits in der Zille lag, klagte sie in lautem Schmerz, warum man sie nicht ruhig habe sterben lassen.

Budapest. Neulich spät am Abend ging die Kaiserin im hiesigen Hofburggarten spazieren. Ein auf Wache stehender Infanterist rief sie an mit den Worten: „Wer sind Sie?"—Die Kaiserin antwortete: „Ich bin die Kaiserin." Der Infanterist forderte sie gleichwohl auf, den Garten zu verlassen, da es um diese Stunde Niemandem mehr gestattet sei, in demselben zu weilen. Die Kaiserin gab dieser Aufforderung Folge; der Infanterist wurde für die pünktliche Befolgung seiner Vorschriften belobt.

Czernowitz. In einer hiesigen Seidenfabrik explodirte ein Dampfkessel, wodurch 16 Personen getödtet und 20 andere verletzt wurden. Mehrere Leichen, welche aus den Trümmern herausgeschafft wurden, waren schrecklich verstümmelt.

Garsten. In der hiesigen Strafanstalt weigerten sich kürzlich 40 Sträflinge zur gewohnten Arbeit zu gehen. Das aus Steyr herangezogene Militär machte dem Strike bald ein Ende und die Führer der Bewegung wurden in Eisen gelegt. Einige Gefangene verspotteten von den Fenstern aus die Militärposten und als einer der Spötter die Mahnung zur Ruhe unbeachtet ließ, schoß der Posten zum vergitterten Fenster hinauf, worauf der Gefangene schwer verletzt vom Fenster zurückstürzte. Ein zweiter Gefangener, der nach diesem Vorfall das Beschimpfen des Militärs fortsetzte, wurde ebenfalls von dem Posten angeschossen und erhielt eine leichte Verwundung.

Linz. Die seit dem Ableben des Direktors Aigner erledigte Leitung der hiesigen Kaiser Franz Josef-Mädchenbürgerschule wurde der Fachlehrerin an der genannten Anstalt, Fräulein v. Scharschmid, verliehen. In Wien sind gegenwärtig ebenfalls vier Leitungen von Mädchenbürgerschulen ausgeschrieben, die in erster Linie mit weiblichen Lehrkräften zu besetzen sind.

Reichenberg. [illegible] Waldreuter Zdiar bei Hirschberg wurde der Wilderer Wenzel Tscherniatsch am 31. Oktober erschossen aufgefunden. Kürzlich ist der Forstadjunkt Schiller als der That verdächtig verhaftet worden.

Schweiz.

Bern. Die Nationalrathswahlen Berns sind in allen Wahlkreisen nach den Listen der Freisinnigen erfolgt; nur in den Kreisen Mittelland und Oberland ist je eine Stichwahl nöthig.—In Bern hat sich eine „Bernische Schuhindustrie-Gesellschaft" gebildet, deren Zweck es ist, die Schuhindustrie als Hausindustrie im Kanton einzuführen. Man will eine möglichst konkurrenzfähige, solide Waare unter ausschließlicher Verwendung inländischen Materials erzeugen, um dadurch den einheimischen Konsum wieder zu gewinnen.

Zürich. Von 30 Angemeldeten konnten wegen der beschränkten Raumverhältnisse in die landwirthschaftliche Schule Strickhof nur 18 aufgenommen werden.

Uri. Zu Göschenen wurde in einer Schneiderbude eingebrochen und aus einem Koffer gegen tausend Francs an Baar gestohlen, ohne daß es bis dato gelungen, den oder die Diebe zu erwischen. Tags darauf fand ein Kind auf einer Wiese in ein Sacktuch eingewickelt 200 Francs an Baar, die vielleicht von diesem Diebstahl herstammen. Diese Baarschaft wurde vorderhand der Polizei übergeben.

Schwyz. Auf der Obernalp im Wäggithal wurde in einer Alphütte eine nothdürftig gekleidete Frau, dem Hungertode nahe, aufgefunden. Sie weigerte sich, Angaben zu machen und mußte mit Gewalt in's Thal gebracht werden. Sie ist eine Deutsche und jedenfalls geisteskrank.

Solothurn. In Solothurn wurden die bisherigen Nationalräthe wieder gewählt; ebenso die Ständeräthe.

Baselland. In Birsfelden wurden die Schulen für 14 Tage geschlossen, da Masern und Rothsucht unter den Kindern stark verbreitet sind.

Appenzell. Der Kantonsrath hat in dem zur Diskussion stehenden Schulgesetzentwurf die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien aufgenommen. Der Staat übernimmt 50 Prozent der Kosten. Eine starke Minderheit wollte die Gesammtkosten dem Staat überbinden.

Aargau. An der letzten Zuchtstierzeichnung in Muri hat ein Zuchtstierhändler aus dem Kanton Zug das Thier an verschiedenen Stellen des Körpers bemalt und wird er deshalb wegen diesem Betrugsversuch mit einer empfindlichen Prämie bedacht werden.

Waadt. Der Staatsrath von Lausanne beschloß, dem Großen Rathe ein Gesetz vorzulegen, durch das die obligatorische Stimmabgabe eingeführt wird, jedoch blos in eidgenössischen Angelegenheiten.

St. Jakobs Oel

— heilt —
Rheumatismus,
Quetschungen.
Zahnschmerzen,
Brandwunden,
Neuralgie,
Verstauchungen,
Verrenkungen,
Frostbeulen,
Hüftenschmerzen.
Rückenschmerzen.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER

BRUST THEE
gegen alle Krankheiten der
Brust, der Lungen
und der Kehle.
Nur in Original-Packeten.
Preis — 25 — Cents.
Preis — 25 — Cents.
Preis — 25 — Cents.

FERD. OTTENS,
Wein- u. Bier-
Wirthschaft
Feine Weine und Liqueure
stets vorräthig.
Anheuser-Busch Bier
wird hier verabreicht.
2101 O St. Lincoln, Neb.

THE DIAMOND RESTAURANT
H C Hohlt, Eigenth.
Eine der vorzüglichsten Restaurationen in der Stadt.
No. 138 südliche 11. Straße.

* S. E. Roy, der Apotheker an der P Straße (1026), hat die reizendsten Galanteriewaaren und Modeartikel, welche als Festgeschenke den Freunden und Bekannten gewiß nicht wenig Freude bereiten.

Unsere Prämien.

Nachstehend veröffentlichen wir ein Verzeichniß derjenigen Bücher, welche wir als „Prämie" an unsere Leser die das Abonnement im „Voraus" entrichten, versenden werden.

Jeder Abonnent, welcher **(außer der Abtragung etwaiger Rückstände)** den Betrag eines Jahres-Abonnements von **$2.00 im Voraus** einsendet, kann aus der folgenden Uebersicht die Nummer eines Buches bezeichnen, das ihm nach Empfang des Geldes unverzüglich und zwar portofrei übermittelt werden wird. Wenn der Leser keine Nummer angibt, wird die Expedition des „Anzeigers" nach bestem Ermessen eine Prämie für ihn auswählen.

Wir verfügen über eine reiche Auswahl der interessantesten Romane und Novellen, welche in leicht faßlicher, höchst einfacher Weise geschrieben und die Namen der bedeutendsten Schriftsteller tragen.

Bücherliste:

„Die Vaganten des Glücks," Roman von Max von Weißenthurn.

„Die Schuld der Väter," Roman von H. von Dedenroth.

„Das begrabene Vermächtniß," Roman von Hermine Frankenstein.

„Die Giftmischerin," Kriminal-Roman von H. Sternberg.

„Im tiefen Forst," Roman von L. Haidheim.

„Die Lüge ihres Lebens," Roman von Alexander Römer.

„Nummer 97," Roman von A. Duroy Warnatz.

„Um Leben und Tod," Australischer Roman von J. G. Harrison.

„Die Tochter des Kerkermeisters," Kriminal-Roman von Karl Leistner.

„Die rothe Laterne," Roman von Ewald August König.

MISSOURI PACIFIC R.R.
M P R
Die kürzeste und schnellste Linie nach Atchinson, Leavenworth, St. Joseph, Kansas City und St. Louis,
in welchen Plätzen directer Anschluß nach allen südlich, östlich und westlich gelegenen Plätzen gemacht werden kann.
Wagen mit Lehn- und Schlafsesseln (reclining chairs) befinden sich auf allen durchgehenden Zügen und können ohne Preiserhöhung benutzt werden.
J. E. R. Miller, City Ticket Agent, Ecke O u. 12.
D. D. Babcock, D. T. Agent, R. P. R. Millar, General-Agent, H. C. Townsend, Gen. Paß. u. Tick.-Ag., St. Louis, Mo.

Eureka Saloon
— von —
...Carl Schwarz,
No. 126 nördl. 12. Str.,
LINCOLN-NEBRASKA.
In diesem Lokale werden die feinsten Liquöre und das berühmte Anheuser Bier verabreicht; ferner steht hier dem von des Tages Last und Mühen Ausruhenden ein hübscher Garten zur Verfügung, wo Alt und Jung nach gethaner Arbeit ausruhen und die erschlafften Lebensgeister wieder auffrischen können.

American Exchange National Bank
Elfte und O Straße, Lincoln, Nebraska.
Kapital 200,000 Dollars.
Direktoren: J. M. Raymond, L. Gregory, S. H. Burnham, T. W. Lowry, W. H. McCreery, C. E. Morrill, A. J. Sawyer.

Burlington Route
BEST LINE
TO
ST. LOUIS
AND
CHICAGO

Tivoli Saloon,
— von —
JULIUS OTTENS,
Ecke 11. & N Str
LINCOLN, NEB.
Krug's Kabinet
— und —
Pale Bier
stets an Zapf.
Flaschenbier für Privatgebrauch wird nach allen Theilen der Stadt versandt.
Jeden Morgen feiner Lunch von 9½—12 Uhr Morgens.

+ Benutzet die Northwestern Bahn nach Chicago. Niedrige Fahrpreise. Schnellzüge. Office 1133 O Straße.